Paradox ist

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472154

Nutzungsbedingungen

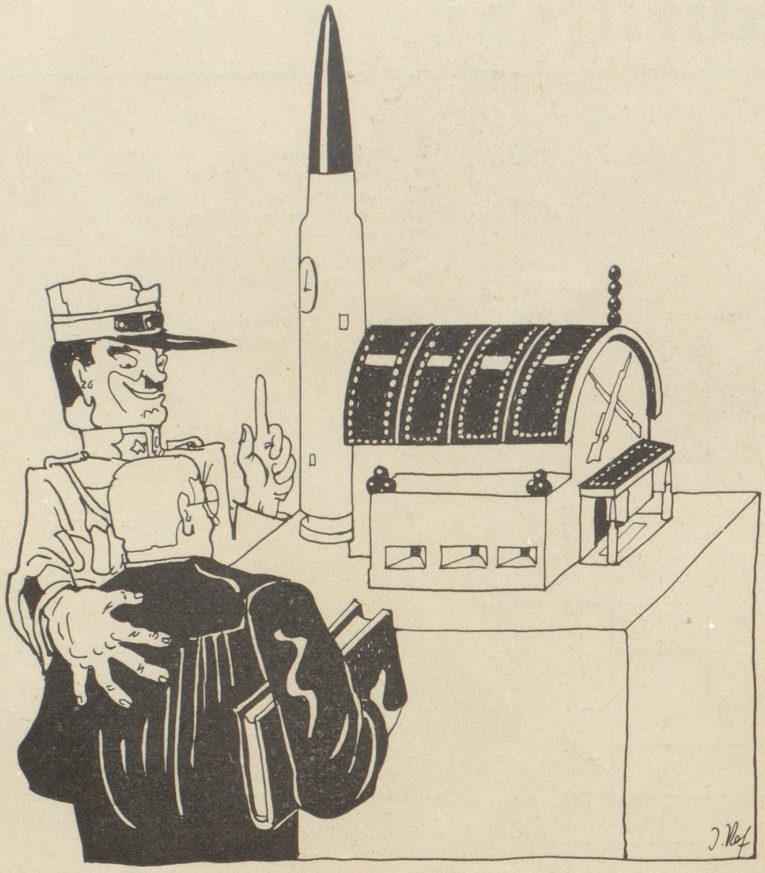
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Wie wär's mit eme ganz neue Projektli?"

Paradox ist

Wenn den Leichtathleten der Sieg schwer gemacht wird.

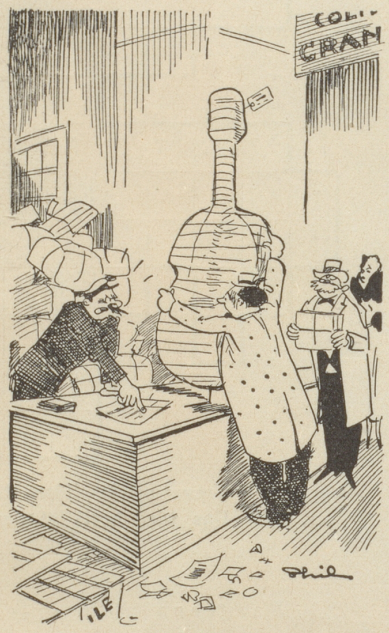
Wenn einer den anderen schlägt, ohne dass eine Schlägerei stattfindet und alle fair kämpfen, zugleich die schärfsten Gegner jedoch die besten Sports-Kameraden sind, die sich erbittert um den Lorbeer streiten und sich die Palme des Sieges zu entwinden suchen und beim hitzigen Konkurrenz-Kampf beste Einzelleistungen erzielen.

Wenn der Fahnenschwinger Franz Hug aus dem eidgenössischen Schwingerverband ausgeschlossen wird, während er zu gleicher Zeit auf der Olympiade als Vertreter der Eidgenossen die Schweizer Fahne schwingt.

Wenn in Griechenland extra die Fackel entfacht wurde und der Brand durch halb Europa getragen wurde, anstatt es mit dem in Spanien entbrannten Feuer genug sein zu lassen, das ebenfalls für eine Entzündung der Fackeln halb Europas reicht. Lopp

Angewandte Relativitätstheorie

Der bekannte Forscher Einstein schreibt in dem Buche: «Mein Weltbild» (Queridoverlag Amsterdam 1934) auf Seite 34: «Es gibt keine andere vernünftige Erziehung als Vorbild sein, wenn's nicht anders geht, ein abschreckendes.» P.T.



Am Zoll

«Aufmachen! Wir müssen sehen was drin ist! Ric et Rac

Olympiade des Geistes

«Mir ist das ganz egal, ob der Mister Brown oder der Neger Halifax 1/10 Sekunden weniger für die 100 m brauchen, oder ob einer höher springt, wie ein Grasgumper.» «Sehr richtig, mit der ganzen Olympiade kann die Menschheit doch keine grossen Sprünge machen.» «Eine Olympiade des Geistes würde sehr wahrscheinlich keine 300,000 Menschen als Zuschauer oder Zuhörer zusammenführen.» «Meine Amalie ist ganz der gleichen Meinung. Was gehen mich die Schnelläufer an, sagte sie. Was mich interessiert, ist ein Treppenläufer. Und damit rauschte sie aus der Wohnung, ging zu Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich und kaufte sehr vorteilhaft einen türkischen Läufer!»

Zu schicken an die

Redaktion des Nebelspalter
Zürich

Bahnpostfach 16 256

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen Ausschnitt nicht annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)